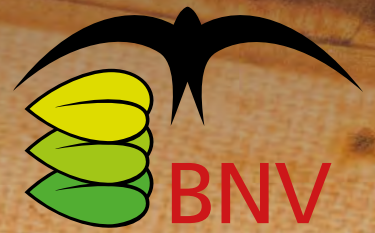


bulletin



Ausgabe
3/2020

Basellandschaftlicher
Natur- und Vogelschutzverband



Gebäudebrütermandat

Rotmilan-Tracking

gruen specht
natur
schutz
arbeit

**wir pflegen
und
gestalten
natur**

www.gruen-specht.ch
info@gruen-specht.ch

**BIO
TERRA
FACHBETRIEB**

Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert zudem 140agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

**Grafisches Service-Zentrum
Elektronische Datenverarbeitung
Treuhand
kreativAtelier
Gastronomie
Flohmarkt**

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

WBZ
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77

**Ihre Spende
in guten Händen**
Spendenkonto 40-1222-0

ZEWO
VEREINIGUNG
SCHAFFUNG
BEREITUNG
BEREITUNG
BEREITUNG

VEREINIGUNG
SCHAFFUNG
BEREITUNG
BEREITUNG
BEREITUNG

ARCATOUR
sinnvoll reisen

© Manuela Seifert

- **Malen & Ornithologie** | 14.10. – 19.10.2020 | Webcode 9220
Malreise zu den Kranichen im Müritz-Nationalpark
- **Champagne** | 05.11. – 08.11.2020 | Webcode 9215
Winterquartier von Kranichen und anderen Zugvögeln mit Martin R. Blattner
- **Frühling auf Sizilien** | 26.03. – 02.04.2021 | Webcode 9203
Die grösste und vegetationsreichste Insel im Mittelmeer mit Dr. Manuela Seifert
- **Frühling in den Dehesas der spanischen Extremadura**
08. – 17.04. 2021 | Webcode 9205
Die Extremadura als eine der letzten Kulturlandschaften im mediterranen Europa mit Dr. Manuela Seifert
- **Charante - Maritime—Vendée** | 16.4. – 25.4.2021
Webcode 9206 | Vogelzug an der Atlantikküste mit Martin Blattner

sinnvoll reisen mit www.ARCATOUR.ch
Telefon 041 418 65 80

SCHNEIDER
Gartengestaltung AG
Oberwil

Tel. 061 401 42 00
Fax 061 401 42 61
Feldstrasse 49, 4104 Oberwil
www.schneider-gartenbau.ch
info@schneider-gartenbau.ch

Liebe Sektions- und BNV-Mitglieder



Sie erhalten das aktuelle BNV-bulletin farbig, kostenlos und in einem modernen Layout zugestellt, was nicht selbstverständlich ist. Die wirtschaftlich schwierige Zeit macht es unseren Inserenten nicht einfach. Für diese Treue bedanke ich mich im Namen der BNV-Mitglieder ganz herzlich. Dank dem ehrenamtlich tätigen Redaktionsteam, der Unterstützung vom WBZ sowie allen anderen freiwilligen Helfern ist es möglich, die Kosten tief zu halten. Der gesamte BNV-Vorstand unterstützt mich in diesem Vorhaben. In meinem Auftrag als Kassier sehe ich es als meine Pflicht, die Gelder der Mitgliederbeiträge möglichst wieder den Naturschutzprojekten der Sektionen zur Verfügung zu stellen. Beitragserhöhungen sind für die Sektionen immer belastend und schwierig umzusetzen.

Ihre grosszügigen Spenden und Legate helfen dem BNV sehr, dass wir diese Dienstleistungen ohne weitere Belastung der Sektionen weiterführen können. Die hervorragende Arbeit der Beringungsstation Ulmethöhe der vergangenen Jahre ermöglichte es der Ulmetkommission, die finanziellen Mittel für die baufällige Unterkunft zu beschaffen. Der Neubau ist keine finanzielle Belastung für den BNV. Mit diesem Neubau wird es sicher möglich sein, die Forschungsstation Ulmethöhe für weitere 50 Jahre zu betreiben.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen der neuesten Ausgabe. Ich wünsche allen schöne Naturbeobachtungen.

Text Andreas Roskopf / BNV-Vorstandsmitglied, Kassier

Inhalt

- 04 **News aus der Geschäftsstelle**
- 05 **News aus dem Vorstand**
- 06 **Museum.BL**
Internationaler Zugvogeltag 2020
- 07 **Aus den Sektionen I**
NVV Zwingen
- 08 **BNV-Herbsttagung**
Rückblick Weiterbildungskurs
- 09 **Ornithologie**
- 10 **Beobachtungsarchiv**
Ulmetaktion 2020
- 11 **News BirdLife Schweiz**
- 12 **Aus den Sektionen II**
NVV Seltisberg
- 13 /14 **Agenda**

Titelbild Mehlschwalbe füttert ihre Jungen

Foto Michel Gerber, www.photography.birds-online.ch

IMPRESSUM

Herausgeber: Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband BNV, Postfach 533, 4410 Liestal | nächster Redaktionsschluss 20. Oktober 2020
Redaktion: Judith Roth (Leitung), Katrin Blassmann, Robert Brügger | **Lektorat:** Monika Lagler, Barbara Saladin | **Werbung u. Termine:** Andreas Roskopf, Gloria Brönnimann | **Berichte:** Katrin Blassmann, Susanne Bréchet Schönthal, Gloria Brönnimann, Robert Brügger, Brigitt Buser, Lukas Felber, Simon Hohl, Ila Geigenfeind, Roland Lehmann, Monika Schweizer, Bea Steffen, Werner Müller | **Korrektorat:** Felicitas Maeder, Katrin Blassmann | **Konzept und Gestaltung:** WBZ Grafisches Service-Zentrum | **Druck:** WBZ Grafisches Service-Zentrum, Aumattstrasse 70–72, 4153 Reinach | **NeuabonnentInnen, Inserate und LeserInnenbeiträge:** BNV-bulletin, Postfach 533, 4410 Liestal | **Abonnement:** im Jahresbeitrag inbegriffen | **Auflage:** bulletin 1700 St. | **Geschäftsstelle:** Kasernenstrasse 24, 4410 Liestal, Telefon 061 922 03 66, Fax 061 923 86 51, E-Mail bnv@bnv.ch, Webseite www.bnv.ch, Postkonto 40-7891-7 | Mitglied bei BirdLife Schweiz

Schriftliche DV, Fachstelle Gebäudebrüter und der Naturschutzalltag

Text Robert Brügger – BNV-Geschäftsführer Bild zVg.



Das Resultat der ersten schriftlichen DV des BNV ist erfreulich: Die Beteiligung war hoch und alle Anträge wurden angenommen. Rechtlich werden dazu Ergänzungen in den Statuten nötig sein. Durch die immer noch unsichere Situation ändert sich die BNV-Agenda laufend und wir bitten um Verständnis für Ausfälle und Verschiebungen. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern für Ihre Flexibilität und danke Gloria Brönnimann herzlich dafür, dass sie von bulletin zu bulletin die Aufgabe übernimmt, die aktuellen Termine immer wieder zusammenzutragen.

In diesem Herbst werden für den Naturschutz in der Schweiz wichtige

politische Weichen gestellt. Zur Koordination war der Austausch mit der Mutterorganisation und den andern Kantonalverbänden im letzten halben Jahr besonders intensiv. Als Frucht dieser Zusammenarbeit kann

«Ziel wird sein, das langsame, aber kontinuierliche Verschwinden der Tiere im Siedlungsraum aufzuhalten.»

auch das im Mai endgültig zustande gekommene Mandat «Gebäudebrüter» zwischen dem BNV und dem Kanton Basel-Landschaft gelten. In den nächsten drei Jahren können wir das Thema in Kanton und Gemeinden

vertieft ins Bewusstsein bringen. Ziel wird sein, das langsame, aber kontinuierliche Verschwinden der Tiere im Siedlungsraum aufzuhalten und Strukturen zu schaffen für Artenvielfalt und langfristig stabile Populationen. Damit die Erfahrungen und Bedürfnisse der Sektionen einfließen und berücksichtigt werden können, wird das Thema an der nächsten Präsidierendenkonferenz einen Schwerpunkt bilden.

Die praktische Verbandsarbeit lief im üblichen Rahmen weiter. Ich hatte z.B. von fünf Sektionen Anfragen für die Mithilfe bei Projekteingaben, Einsprachen zu lokalen Baugesuchen oder kantonalen Stellungnahmen. Als Verband sind weitere fünf Stellungnahmen zur Festlegung der Gewässerräume in der Siedlung abgegeben worden, dazu eine Einsprache nach Konsultation mit der Sektion. Ebenfalls mit Rücksprache bei den lokalen Mitgliedern wurde eine Einsprache eingereicht, gegen die Streichung von wertvollen Naturobjekten in der Zonenplanrevision. Der Austausch mit dem Kanton erfolgt weiterhin auf mehreren Kanälen, beispielsweise zu den Themen Waldnaturschutz, Deponien, Sport und Natur, Gewässer und Klimawandel, sowie der Jagdgesetzrevision.



BNV-Vorstand.

26. Baselbieter Naturschutztag 2020

Traditionsgemäss am letzten Wochenende des Oktobers – bei einigen Gemeinden etwas vor- oder nachher – findet der 26. Baselbieter Naturschutztag statt. Die Informationen dazu werden ab sofort zusammengetragen. Es wird auch für diesen Anlass offenbleiben müssen, in welcher Form er durchgeführt werden kann. Erfreulicherweise ist mittlerweile erwiesen, dass bei

Veranstaltungen draussen die Gefährdung geringer ist als bei solchen in geschlossenen Räumen. Arbeit wird es genug geben. In speziellen Zeiten ist eine Zusammenarbeit der Naturschutzorganisationen und der Gemeinden besonders wertvoll. Sich gegenseitig zu unterstützen und Erfahrungen auszutauschen kann nicht genug gepflegt werden.

Verabschiedung von Gerhard Walser

Texte Susanne Bréchet Schönthal und Lukas Felber Bild zVg.



Lukas Felber links,
rechts Gerhard Walser

Text Susanne Bréchet Schönthal

Der Vorstand des BNV suchte 2013 ein neues Vorstandsmitglied. Es sollte eine engagierte, pragmatische und in Naturschutzfragen kompetente Persönlichkeit sein. Der Wunschkandidat war bald gefunden: Gerhard Walser, Förster in Liesberg, Roggenburg, Kleinlützel und Bärschwil entschied sich nach einem Gastbesuch in einer Vorstandssitzung, sich im BNV zu engagieren. Er wurde im März 2015 von der Delegiertenversammlung in den Vorstand gewählt. Gerhard Walser zeichnet sich durch seine hohe Kompetenz in Arten- und Lebensraumschutz, seine Offenheit und eine klare Linie aus. Diese Eigenschaften fielen nicht nur dem BNV auf. 2003 wurde er gemeinsam mit Roger Maurer und Christoph Berney mit dem Walder-Preis und 2015 mit dem Naturschutzpreis von Pro Natura Baselland ausgezeichnet. So hat er in seinem grossen

«Er konnte pointierte Kritik anbringen,
die dem BNV-Vorstand Klarheit brachte.»

Forstrevier Projekte zur Förderung der Reptilien, Tagfalter und spezieller Waldgesellschaften kompetent und engagiert umgesetzt. Seine Begeisterung für die Natur, sein Pragmatismus, seine grosse Sozialkompetenz, die guten Kontakte zu den kantonalen Fachstellen und sein Fachwissen in Naturschutzfragen hat Gerhard auch in den Vorstand eingebracht und die Arbeit des BNV stark mitgeprägt.

Text Lukas Felber

Im Vorstands-Alltag trug Gerhard Walser die Verantwortung für die BNV-Herbsttagung und Besucher*innen erlebten ihn dort als Moderator. Oder an einer Präsidientagung, als er den Workshop zur Mitglieder-

«Er zeichnet sich durch seine hohe Kompetenz
in Arten- und Lebensraumschutz, seine
Offenheit und eine klare Linie aus.»

förderung mitgestaltet hat. Hinter den Kulissen war Gerhard stets zur Stelle, wenn wichtige und strategische Entscheide anstanden. So hat er zum Beispiel auch in der Arbeitsgruppe für die Neubesetzung der Geschäftsstelle mitgearbeitet oder kurzfristig organisatorische Aufgaben übernommen. Und ging es um Finanzen, konnte er pointierte Kritik anbringen, die dem BNV-Vorstand Klarheit brachte.

Lieber Gerhard, vielen Dank für die Zeit, in der du dich für den kantonalen Naturschutz eingesetzt hast! Dein ehrenamtliches Engagement im Vorstand des BNV war sehr wertvoll und wichtig für diesen Verband! Wir wünschen dir viele weitere ruhige und spannende Momente in der heimischen Natur!

Der Vorstand des Basellandschaftlichen Natur- und Vogelschutzverbandes

Von Apfelbäumen, Feuersalamandern und befreiten Bächen – Neue Naturporträts im Museum.BL

Text und Bild Ila Geigenfeind, Ausstellungskuratorin Museum.BL



Ausgedoltes Hintereggbächli in Wenslingen.

Im Jahr 2020 ziehen die Gemeinden Titterten, Pratteln und Wenslingen mit ihren Naturschätzen in die Ausstellung *Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur* ein.

In Titterten besuchen wir die grösste noch erhaltene Streuobstwiese des Baselbiets. In den letzten Jahren wurde die Rosenmatt weiter aufgewertet,

denn der bedrohte Gartenrotschwanz soll sich hier zukünftig wohl fühlen. Hochstammobstbäume, Wildrosensträucher und artenreiche Blumenwiesen sorgen für Vielfalt.

In Pratteln sind wir Feuersalamandern auf der Spur. Die Bäche rund um Pratteln eignen sich gut als Kinderstuben für ihre wasserbewohnenden Larven. Die beliebten Amphibien mit dem typischen schwarz-gelben Muster bringen ihre Jungen am liebsten in sauberen, fischfreien und schattigen Bächen zur Welt.

Dank der Aktion «Gummistiefelland BL» von Pro Natura Baselland sind inzwischen 20 eingedolte Wiesenbäche im Baselbiet teilweise wieder an die Oberfläche gekommen. Den Anfang machte einst das Hintereggbächli in Wenslingen. Später kam der Dellenbach dazu. Die Wiesenbäche sind wichtige Wasserquellen und Lebensräume für viele Tiere und Pflanzen.



Mehr über das Projekt und die Ausstellung unter www.wildesbaselbiet.ch. Öffentliche Vernissage am Freitag, 23. Oktober 2020 um 18:00 Uhr am Zeughausplatz 28 in Liestal. Es gelten die aktuellen Covid-19-Schutzmassnahmen. Infos unter www.museum.bl.ch

Internationaler Zugvogeltag



27. EuroBirdWatch, Samstag / Sonntag, 3. u. 4. Oktober 2020

Text Simon Hohl

Jeden Herbst machen sich Millionen von Zugvögeln auf den Weg in ihre Winterquartiere. Diese eindrückliche Reise, bei gewissen Arten Tausende von Kilometern lang, kann vom Boden aus verfolgt werden. Im Oktober gipfelt der Durchzug vieler häufiger Brutvogelarten wie Buchfink, Ringeltaube oder Mäusebussard.

Am 3./4. Oktober 2020 findet der internationale Zugvogeltag statt. In mehreren Ländern Europas wird das Zugeschehen an diesen Tagen genau verfolgt und notiert. Auch mehrere Naturschutzvereine der Region machen dabei mit.

Datum	Ort	Verein
So., 4.10.20	Blauen	NV Blauen-Dittingen-Nenzlingen
So., 4.10.20	Buus	NVV Buus, NVV Ormalingen, NVV Gelterkinden + NVV Hemmiken
Sa./So., 3./4.10.20	Ettingen	Naturschutzverein Ettingen
So., 4.10.20	Muttenz	NV Muttenz und NVV Birsfelden
So., 4.10.20	Oberwil	Natur- und Vogelschutzverein Oberwil
So., 4.10.20	Riehen	Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR)



Eine Übersicht zu allen geplanten Aktionen, auch in anderen Kantonen der Schweiz, findet sich unter <https://www.birdlife.ch/ebw/index.php/de/veranstaltungen>.

Schwalbenhaus-«Züglete»

Text Bea Steffen, Vorstand NVBDN Bilder zVg.



Mehlschwalben haben das Haus am neuen Standort schon angenommen.

Da der Natur- und Vogelschutzverein Blauen-Dittingen-Nenzlingen leider die einzige BNV-Sektion im Laufental ist, engagieren wir uns manchmal «über die Dorfgrenzen» hinaus. Gerne berichten wir von der Umplatzierung des Schwalbenhauses Zwingen. Dieses war vor sieben Jahren anlässlich der «Jubiläumsaktion» der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung BGV in der Nähe des Bahnhofs aufgestellt, aber leider von den Schwalben ignoriert worden. Auch das Abspielen von Lockrufen erbrachte nicht den erhofften Erfolg.

«Der erhöhte «Luftverkehr» entstand, weil auf dem Nachbargrundstück durch den Abriss der Papierfabrik viele Nistplätze verloren gingen.»

Anfang 2020 bat uns Daniel Blaser, Eigentümer der Holzbauplanung Blaser AG am Obermattweg in Zwingen, um Rat. Letzten Sommer wurde sein Gebäude von unzähligen Schwalben umschwärmt, die offensichtlich auf der Suche nach Nistplätzen waren. Der erhöhte «Luftverkehr» entstand, weil auf dem Nachbargrundstück durch den Abriss der Papierfabrik viele Nistplätze verloren gingen. Aus dem ersten Kontakt wurde ein reger Gedankenaustausch, bei dem die Idee entstand, dass Herr Blasers Grundstück ein geeigneterer Standort für das Schwalbenhaus sein könnte. Nach Einholung des Einverständnisses des Gemeinderats und der damaligen SpenderInnen wur-

den die BGV und die Primeo Energie (ex EBM) kontaktiert. Beide Firmen sicherten uns Unterstützung zu, so dass die konkrete Planung des Umzugs beginnen konnte. Anfang April war es soweit: das Schwalbenhaus wurde abgebaut und ohne Mast an den neuen Ort transportiert, wo es auf einem neuen Mast montiert wurde.

Dankbar erfuhren wir, dass die Finanzierung von De- und Neumontage sowie der Transport durch die BGV übernommen wurde und die Primeo Energie den neuen Mast spendete. Nur dank der unkomplizierten Unterstützung aller Involvierten konnte das Projekt so kurzfristig umgesetzt werden! Das Beste daran: Eine Zählung am 6. August ergab, dass 19 Nisthilfen besetzt sind, in mindestens 8 wurden Bruten festgestellt!



Das Schwalbenhaus wird gezügelt.

Einladung zur Herbsttagung 2020

Text und Bild Katrin Blassmann

«Vorstellung der Abteilung Natur und Landschaft des Ebenrain-Zentrums und der Koordinationsstellen»

Samstag, 7. November 2020, 13:30–16:00 Uhr, Aula Ebenrain – Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung, Ebenrainweg 25, 4450 Sissach

1. Vorstellung der Abteilung Natur und Landschaft

2. Vorstellung der Koordinationsstellen:

- Libellen
- Amphibien
- Kleine Säugetiere
- Fledermäuse
- Gebäudebrüter

Welche Aufgaben haben die Abteilung Natur und Landschaft sowie deren Koordinationsstellen? Welche Schnittstellen gibt es zwischen den BNV-Sektionen und den Koordinationsstellen?

Je nach aktuellem Stand der Einschränkungen für Veranstaltungen während der Corona-Pandemie kann nur eine begrenzte Personenzahl teilnehmen. Desinfektionsmittel werden am Eingang zur Verfügung gestellt. Bitte informieren Sie sich auf der

BNV-Website nach dem aktuellen Stand der Bedingungen für die BNV-Herbsttagung.

Herzlich willkommen! Der Vorstand des BNV freut sich, Sie an diesem Anlass begrüßen zu dürfen.



Geburtsshelferkröte (Männchen)

Rückblick Weiterbildungskurs

Einführungskurs Schmetterlinge

Text Roland Lehmann Bild Susanne Villiger

An zwei Theorieabenden im Oktober 2019 und Januar 2020 wurden wir vom Journalisten und Schmetterlingskenner Hans Martin Bürki in die wunderbare Welt der Schmetterlinge eingeführt. Wir erfuhren, dass es weltweit etwa 160'000 Arten gibt,

wovon 3700 in der Schweiz leben; ca. 90% davon sind nachtaktiv. Dank dem grossen Wissen von Hans Martin Bürki und seiner Begeisterungsfähigkeit, die er schon in jungen Jahren entwickelt hat, waren die beiden Abende für uns Teilnehmende eine grosse Bereicherung.

Wegen der Corona-Pandemie war es keineswegs sicher, ob die geplante Exkursion zum Schmetterlingsweg in Bettingen durchgeführt werden kann. Auch ein Besuch der Gärtnerei am Hirtenweg wäre davon betroffen gewesen. Nachdem die Massnahmen jedoch gelockert wurden, konnten die beiden Anlässe wie geplant am 20. Juni 2020 durchge-

führt werden. Bei schönstem Wetter hielt Esther Sumpf von der Gärtnerei am Hirtenweg ihren Vortrag über Schmetterlingspflanzen. Zum Abschied erhielten wir einen Topf mit echtem Labkraut.

Die anschliessende Exkursion auf dem Schmetterlingsweg führte uns von Bettingen ins Chrischonatal. Anne Staub, Initiantin dieses Weges, begleitete uns kenntnisreich und begeisternd. Den Weg säumen 11 Informationstafeln, auf denen 13 Falterarten vorgestellt werden.

Wir danken Hans Martin Bürki, Esther Sumpf, Anne Staub sowie Lucretia Wyss für ihr Engagement.



Hautnaher Vogelzug mit einem Rotmilan

Text Brigitt Buser Bild Jeanette Wipf

Durch den Fund eines besenderten Rotmilans kann Lorenz Hostettler seit April letzten Jahres diesen übers Netz verfolgen. Nachdem der Greifvogel den Winter in der Region Auvergne-Rhône-Alpes verbrachte, ist er wieder im Baselbiet unterwegs.

Anfang April letzten Jahres erhielt Lorenz Hostettler aus Zunzgen den Anruf, dass ein Rotmilan auf einer Wiese liege und sich nicht bewege. Nach einem kurzen Augenschein war klar, dass er einen Sender (Locator) auf dem Rücken trug und beringt war, was eindeutig darauf hinwies, dass der Greifvogel in ein Forschungsprojekt involviert ist.

Interessante Herkunft

Die Ringnummer meldete der Finder der Vogelwarte Sempach. Die Rückmeldung zeigte, dass es sich um ein mindestens drei Jahre altes Tier mit unbekanntem Geschlecht handelt, das von einem spanisch-deutschen Team im Februar 2019 in Nordspanien beringt wurde. Hostettler erhielt von der Vogelwarte auch einen Link, über den er die genaue Flugroute des Greifvogels bis zur Storchenstation verfolgen konnte. Diese verlief über Südfrankreich Richtung Genf und nach einem Abstecher ins Rhonetal Richtung Baselbiet.

«Die Flugroute verlief über Südfrankreich Richtung Genf und nach einem Abstecher ins Rhonetal Richtung Baselbiet.»

In der Storchenstation Möhlin, vom Vogelpflegeteam Bruno Gardelli in Pflege genommen, erholte sich der Greifvogel von seiner schweren Verdauungsstörung, und so konnte Lorenz Hostettler diesen wieder an dem Fundort freilassen. Zwischenzeitlich übermittelte das spanisch-deutsche Forscherteam elektronisch den Zugang zu den Daten, damit Hostettler die Flugroute des Milans künftig über Satellit am PC beobachten kann. Über Wochen hielt sich das Tier im Oberbaselbiet auf, machte einen Ausflug nach Brugg und flog schliesslich nach Stuttgart. Im August im Donaugebiet bei Reutlingen, zog es ihn gegen Ende des Monats nach Basel, bevor er Mitte November Richtung Savigny-sur-Grozone in der Region Bourgogne-Franche-Comté flog, wo er am 2. Dezember ankam. 21 Stunden später hielt er sich in der knapp 340 km entfernten Gemeinde Riom è Montagnes in der südwestlichen Ecke der Region Auvergne-Rhône-Alpes (F) auf. In dieser Region verbrachte er auch den letzten Winter.

Wieder zurück im Baselbiet

Am 1. April dieses Jahres stellte Lorenz Hostettler fest, dass der Greifvogel wieder den Weg ins Baselbiet fand. Laut rot angezeigter Flugroute auf der Karte, die bis heute zu einem dichten Knäuel zusammengewachsen ist, geniesst er die abwechslungsreiche Landschaft zwischen dem Belchen und Anwil und hat vielleicht auch eine Brut aufgezogen.



Lorenz Hostettler mit dem besenderten Rotmilan.

Beobachtungsarchiv

Bild Michael Gerber

«Vielen Dank an alle für die gemailten oder per Post gesendeten Beobachtungsmeldungen!» Bitte senden Sie Ihre Meldungen bis spätestens 10. Oktober 2020 an folgende Adresse: **Simon Hohl, Aurorastrasse 9, 4410 Liestal, simon.hohl@gmx.ch**



Rosenstar



Die Übersicht über die Beobachtungen in der Region erhalten Sie unter <http://bnv.ch/projekte/ornithologische-beobachtungen-ornitho-ch>.

Art	Anzahl	Datum	Beobachter	Ort
Brachpieper	2	5. und 6. Mai	div. Beobachter	Bäumlihof
	1	22. August	S. Keller	
Rosenstar	2	07. Juni	div. Beobachter	Oberwil
Rotfussfalke	1	23. April	S. Keller	Sissach
Rotkopfwürger	1	Mitte Juni	div. Beobachter	1 Ind. der Unterart <i>Lanius senator badius</i> , Reinach
Schmutzgeier	1	14. Mai	C. & M. Conzelmann	Grellingen
Schwarzstorch	x	Mai bis Juni	div. Beobachter	mehrere Beobachtungen zur Brutzeit, meist im Oberbaselbiet

Ulmaktion 2020

Text Simon Hohl Bild zVg.

Die 59. Ulmetaktion findet vom **26. September bis 7. November 2020** statt. Auf knapp 1000 m. ü. M. werden auf dem Pass im Baselbieter Jura während sechs Wochen Zugvögel gefangen, bestimmt, beringt, vermessen und wieder freigelassen. In den vergangenen fast 60 Jahren wurden so über 100'000 Vögel aus über 100 Arten untersucht. Neben häufigen Arten wie Buchfink oder Blaumeise gehen ab und zu auch Langstreckenzieher ins Netz, die den Winter südlich der Sahara verbringen.

Auf der Ulmethöchi lässt sich der Vogelzug hautnah miterleben. Auch deswegen ist die Ulmethöchi ein beliebtes Ausflugsziel für Familien und andere Interessierte. **Aufgrund der speziellen Situation rund um Covid19 ist aber darauf hinzuweisen, dass im Herbst 2020 keine Schulklassen oder interessierte Vereine begrüsst werden können. Auch Wanderer können der Beringung nicht hautnah beiwohnen.** Der BNV und die Ulmetkommission bedauern, diese Massnahmen treffen zu müssen, möchten aber ihren Beitrag zur Gesundheit aller leisten und danken für das Verständnis.



Gartenrotschwanz (Männchen)



<http://www.bnv.ch/projekte/beringungsstation-ulmethoechi/ulmetaktion-2020>

Die Schweiz muss mehr tun für ihre Biodiversität

Text Werner Müller, Geschäftsführer BirdLife Schweiz **Bild 1** Patrick Donini **Bild 2** BirdLife Schweiz



Bild 1,
Neuntötermännchen
auf Warte

2020 hätte in der Schweiz und weltweit zu einem entscheidenden Jahr für die Biodiversität werden sollen. Für die Strategie Biodiversität Schweiz ist 2020 das Stichjahr für die Erreichung der zehn strategischen Ziele des Bundesrates. Diese Bilanz hat der Bund um Jahre verschoben. Die Schweiz müsste sich deshalb neue Ziele setzen, wie sie im kommenden Jahrzehnt die biologische Vielfalt endlich

wirksam schützen will. Und sie müsste sich engagieren in der weltweiten, von der Uno ausgerufenen Dekade der Wiederherstellung von Ökosystemen. Der Aufbau der Ökologischen Infrastruktur ist überfällig, kommt aber nur zögerlich in Gang. Da in unserem Land viel zu wenig für die Biodiversität getan wird, muss BirdLife Schweiz – wie bereits mehrmals in den letzten fünfzehn Jahren – Druck machen. Aus

diesem Grund ist die BirdLife-Herbstaktion dem Zustand der Biodiversität und den Zielen für die nächsten Jahre im Naturschutz gewidmet. Die Sektionen, Kantonalverbände, Landesorganisationen und die nationale Ebene von BirdLife haben ihren Einsatz für die Natur in den letzten Jahren vervielfacht. Jetzt müssen auch Bund, Kantone und Gemeinden ihre Aufgabe besser erfüllen!

Den Neuntöter, Vogel des Jahres, diesen Herbst fördern

Der Vogel des Jahres 2020 von BirdLife Schweiz ist dringend auf Artenförderungsmassnahmen angewiesen. Insbesondere dort, wo noch vereinzelt Neuntöter vorkommen, soll geprüft werden, wo im Umfeld weitere Aufwertungsmassnahmen nötig und möglich sind. BirdLife-Sektionen können für den Neuntöter Hecken pflanzen und den Lebensraum aufwerten. Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um Massnahmen zu planen, seien dies Pflanzungen von Hecken und Dornbüschen oder das Anlegen von Magerwiesen. Zusammen mit Landwirten können im Herbst Büsche gesetzt werden. Zum Ansäen von Magerwiesen ist dann der nächste Frühling der beste Zeitpunkt.



Bild 2, Neuntöter brauchen Dornbuschstrukturen.



Weitere Informationen und Tipps finden Sie unter www.birdlife.ch/neuntoeter-foerderung.

Naturnahe Gestaltung für den öffentlichen Raum

Text Monika Schweizer Bilder Bahar Sezer Widmer

In Seltisberg ist am Kindergarten und vor der Mehrzweckhalle wertvoller Lebensraum für die einheimische Flora und Fauna entstanden. Hinter beiden Projekten steckt der Natur- und Vogelschutzverein Seltisberg.

Wildblumenwiese, Wildhecke, Totholz, Trockenmauer, Ruderalfläche, Sickergrube – es sind ungewohnte Elemente, die der NVS zur Gestaltung von öffentlichen Flächen verwendet hat. Er will damit nicht nur mehr Raum für die Natur schaffen, sondern auch darauf aufmerksam machen, wie sich Biodiversität fördern lässt und wie schädlich unser Streben nach Aufgeräumtheit für die Artenvielfalt ist.

Platz für Natur und Kinder

Auf Wunsch und unter Mithilfe des Kindergartens sind auf dessen Spielwiese naturnahe Inseln entstanden. Vereinsmitglieder, Kinder und Eltern haben im Februar eine Wildblumenwiese gesät, eine Wildhecke gepflanzt, Asthaufen aufgeschichtet und Totholz platziert. Der NVS übernimmt die Pflege und den Unterhalt. Nun können die Kinder hautnah die Wunder der Natur erleben, haben aber auch weiterhin genug Platz zum Spielen.

Ein Schaugarten für naturnahe Gestaltung

Ende November hat die Gemeinde die finanzielle Unterstützung für einen Schaugarten auf den Flächen zwischen der Mehrzweckhalle und der Strasse gesprochen. Die Flächen sind nicht sehr gross, aber zentral gelegen. Der Schaugarten soll Passantinnen



Eine der Flächen zwischen Strasse und Mehrzweckhalle. Trockenmauern und Ruderalflächen sind noch fast kahl. Man darf gespannt sein, was die Natur mit der Zeit hier ansiedelt.

und Passanten zeigen, wie sich auch auf kleiner Fläche Artenvielfalt fördern lässt. Initiiert und geplant wurde die Anlage vom NVS. Er übernimmt auch den Unterhalt. Professionelle Gartenbauer haben den Lehrpfad Ende April angelegt. Die Unterstützung durch die Primarschule fiel wegen des Lockdowns aus. Wildblumenwiese, Wildhecke, Ruderalflächen, Trockenmauer, Totholz und eine Sickergrube bieten nun Heimat und Nahrung für Vögel, Insekten, Spinnentiere und kleine Säugetiere und zeigen die Natur im Wandel der Jahreszeiten. Die verschiedenen Elemente werden mit einer Tafel ergänzt, die über den Nutzen informiert. Auch für uns Menschen hat es Platz zum Verweilen, Beobachten und Staunen. Alle sollen sich inspirieren lassen, wie der eigene Garten naturnäher gestaltet werden kann.



Kinder des Kindergartens Seltisberg mit ihren Eltern und Mitgliedern des NSV pflanzen auf der Spielwiese eine Wildhecke und platzieren Totholz.

Oktober bis Dezember 2020



Allgemeine Bemerkungen

Alle Veranstaltungen auf dieser Liste sind zurzeit noch auf den Websites der Sektionen aufgeführt. Ob sie regulär stattfinden, soll vor der Veranstaltung auf den jeweiligen Vereins-Websites in Erfahrung gebracht werden. Detaillierten Infos zu Treffpunkt und Ablauf sind deswegen weggelassen. Zu einigen Veranstaltungen werden evtl. Zulassungsbeschränkungen gemacht werden müssen.

Alle Informationen betreffend Corona-Massnahmen und Schutzkonzepte für Veranstaltungen der Vereine findet ihr hier: <https://www.birdlife.ch/de/content/coronavirus-krise-aktuelle-information-die-birdlife-familie>

SEKTIONSANLÄSSE

Oktober 2020

Do., 15. Oktober 2020

Natur-Oasen am Stadtrand von Basel

Beamer-Show von Andreas Meier

mehr erfahren: nvvf.ch

Natur- und Vogelschutzverein Füllinsdorf

Sa., 24. Oktober 2020

Wildsträuchermarkt

Verkauf von einheimischen Wildsträuchern

Einkaufszentrum Gartenstadt, 9 bis 13 Uhr

mehr erfahren: nvvm.ch

Natur- und Vogelschutzverein Münchenstein

Sa., 17. Oktober 2020

Exkursion/Besichtigung Biogasanlage Ormalingen

Leitung A. Itin

weitere Infos: hochstamm-waldenburg.ch,

nv-oberdorf.ch

Natur- und Vogelschutzverein Oberdorf

Natur- und Vogelschutzverein Waldenburg

So., 25. Oktober 2020

Wintergäste an der Aare und am Thunersee

Ganztagesexkursion; Leitung G. von Ah

detaillierte Infos zum Treffpunkt und zum Ablauf
siehe nvvaesch.ch

Natur- und Vogelschutzverein Aesch-Pfeffingen

Sa., 17. Oktober 2020

Herbstexkursion Ulmethöchi

mehr erfahren: nvtherwil.ch

Natur- und Vogelschutzverein Therwil

November 2020

Sa., 17. Oktober 2020

Arlesheimer Herbstmarkt

Verkauf von Wildsträuchern

Infos: nvarlesheim.ch

Naturschutzverein Arlesheim

Fr., 6. November 2020

Das beschwingte Dasein der Falter

Vortrag von Paul Imbeck-Löffler über unsere

«Summervögel»

mehr erfahren: vnvr.ch

Verein für Natur- und Vogelschutz Reinach

Di., 20. Oktober 2020

Filmvortrag: Dramen am Froschteich

Referent Beat Schneider

mehr erfahren: nvvm.ch

Natur- und Vogelschutzverein Münchenstein

Mi., 11. November 2020

Aufsamten Pfoten

Vortrag von Dr. Lea Maronde

Stiftung für Raumentierökologie und Wildtiermanagement

Infos: nvvg.ch

Natur- und Vogelschutzverein Gelterkinden

Do., 12. November 2020

Was brauchen Wiedehopf und Steinkäuze rund um Liestal?

Vortrag von Lukas Merkelbach, Naturschutzbiologe
mehr erfahren: nvlialstal.ch
Natur- und Vogelschutz Liestal

Fr., 13. November 2020

Tour de Suisse – Eine Reise durch die Schweiz in den vier Jahreszeiten

Bildvortrag von Jan Geerk, Basel-Stadt
weitere Infos: vogelschutz-riehen.ch
Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen

Mo., 23. November 2020

**Unsere Höhlenbewohner
Das versteckte Leben in Bruthöhlen und Nistkästen**

Filmvortrag von Hanspeter Schwob
Infos: nvarlesheim.ch
Naturschutzverein Arlesheim

Fr., 27. November 2020

Wolf und Luchs im Baselbiet

Vortrag von Manuela von Arx
Infos zu Ort und Zeit der Veranstaltung: nvoberwil.ch
Natur- und Vogelschutzverein Oberwil

So., 29. November 2020

Wintergäste am Märkter Stau (D) und auf der Rheininsel (F)

Infos: vnvr.ch
Verein für Natur- und Vogelschutz Reinach

Dezember 2020

Sa., 5. Dezember 2020

Tagsexkursion an den Klingnauer Stausee

mehr erfahren: vogelschutz-riehen.ch
Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen

Sa., 5. Dezember 2020

Tageskursion Märkter Stau (D) und Ile du Rhin (F)

Infos: nvvbirsfelden.ch
Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden

Oberbaselbieter Ornithologenhock

Oktober 2020

Do., 15. Oktober 2020

Glögglifrosch & Co.

Naturkundlicher Streifzug vor der Haustür
Film-Vortrag von Jacques Mader
detaillierte Infos: Jacques Mader, Häuserrain,
4495 Zeglingen
079 674 00 16, jac@jacquesmader.ch,
www.jacquesmader.ch

Leimentaler Ornithologenhock

Jeweils um 20 Uhr im Bahnhofs-Schulhaus, Bahnhofstrasse 36, im Saal mit Foyer.
Der Natur- und Vogelschutzverein Therwil gibt ein paar Wochen vor der Veranstaltung Auskunft über das Thema des Vortrages (www.nvtherwil.ch).

BNV-Termine

Sa., 3. Oktober bis So., 4. Oktober 2020

Internationale Zugvogeltage/EuroBirdwatch

Sa., 31. Oktober 2020

26. Baselbieter Naturschutztag

Sa., 7. November 2020

BNV-Herbsttagung, 13:30–16:00 Uhr, Aula des Ebenrain – Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung, Ebenrainweg 25, 4450 Sissach

Mi., 18. November 2020

Sektionspräsidien-Tagung in Liestal



Mauerseglerjunge im Nistkasten. Foto: Annegret Schnider

«Für Projekte
mit dem gewissen Etwas»

Ingenieurbüro Götz
Kasernenstrasse 24
4410 Liestal
Tel. 061 921 77 11
info@buerogoetz.ch

www.buerogoetz.ch

Revitalisierungen
Ausdolungen
Weiherbau
Landschaftsgestaltung
Hochwasserschutz
Vernetzungskonzepte
und mehr

Ingenieurbüro Götz

naturnaher Wasserbau und mehr



Optik Riesen
Ihr Beobachtungsprofi

Das Fachgeschäft für Beobachtungsoptik und Zubehör
Ferngläser, Spektive, Stative, Mikroskope und vieles mehr...
Digiscoping, Phonescoping, Spezialanfertigungen, Mietservice
Reparatur- und Ersatzteilservice in eigener Werkstatt



euromex



KITE OPTICS



Toffenhohle 4 | 3125 Toffen | 031 371 33 11
info@optikriesen.ch | www.optikriesen.ch

www.ornishop.ch



Wildes Baselbiet

Tieren und
Pflanzen
auf der Spur



Museum.BL
Zeughausplatz 28
4410 Liestal
T +41 61 552 59 86
museum@bl.ch

Dienstag bis Sonntag
10.00 – 17.00 Uhr
www.museum.bl.ch
f Museum.BL

MUSEUM.BL

Wo
Neugier
kein Alter
kennt

Planen
Bauen
Pflegen

Thüring Gartenbau Ettingen



079 321 67 69

www.thuring-gartenbau.ch

thuring@thuring-gartenbau.ch

naturschutz
solidago Kompetent, sozial, pragmatisch

Wir planen und bauen Ihren Naturgarten.

Solidago ist eine gemeinnützige und steuerbefreite Organisation mit vielseitigen Tätigkeiten im Naturschutzbereich. Wir kombinieren unser fundiertes Naturschutzfachwissen mit Arbeitsintegration.

Wir planen, bauen und pflegen:

- Jahresunterhalt von Naturschutzgebieten
- Naturnahe Gärten
- Obstbäume und Wildhecken
- Entfernung von invasiven Neophyten
- Badeteiche
- Kleinstrukturen, Steinlinsen, Natursteinplattenplätze, Trockensteinmauern

www.solidago.ch • info@solidago.ch • Tel. 076 522 29 65 oder 079 286 65 60



Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Kontaktieren Sie uns:
bnv@bnv.ch
061 922 03 66

Wildsträuchermarkt 28. November 2020

Kommen Sie von 9:00 bis 12:00 in der Begegnungszone in **Sissach** vorbei.

Oder bestellen Sie online unter www.pronatura-bl.ch/wildstraecher und holen die Pflanzen bequem im Depot **Laufen, Pratteln** oder **Sissach**.

- biologisch produziert (Bio-Knospe)
- von wilden Pflanzen aus der Region vermehrt
- züchterisch nicht verändert
- als Forstware (wurzelnackt), ideal fürs Anwachsen und günstig



pro natura
Baselland

SABAG

Bauprodukte

persönlich
pünktlich
schnell

SABAG Basel AG

Wölferstrasse 4, 4414 Füllinsdorf

T 061 906 93 33 basel@sabag.ch sabag.ch

Was immer Sie auch **bauen** . . .
. . . **wir sind dabei!**



RUEPP AG
Tiefbau | Strassenbau
Hemmikerstrasse 41
4466 Ormalingen
T 061 985 90 20
F 061 985 90 26
rueppag.ch

